

Stefan Malthaner und Simon Teune (Hg.)

Eskalation

G20 in Hamburg, Protest und Gewalt



Br., 296 S., 24 Abb., € 25,-
978-3-86854-373-5
auch als E-Book erhältlich

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder
versandkostenfrei über unseren Webshop

Der G20-Gipfel 2017 in Hamburg ist nicht wegen der vielfältigen Protestformen oder der dort verhandelten Themen in Erinnerung geblieben, sondern vor allem wegen der gewaltsamen Ausschreitungen und Konfrontationen mit der Polizei.

Die Beiträge dieses Bandes analysieren die Dynamiken der damaligen Eskalation. Dabei rekonstruieren die Autor*innen Vorgeschichte und Verlauf der Gewalt und die Rolle der (sozialen) Medien, sie nehmen die politische sowie die rechtliche Aufarbeitung in den Blick und beleuchten den polizeilichen Umgang mit Protest. Die Ereignisse um den G20-Gipfel in Hamburg werden so zu einer analytischen Linse, um Eskalationsprozesse und das Verhältnis von Protest und Gewalt besser zu verstehen.

Mit Beiträgen u. a. aus dem Forschungsprojekt Mapping #NoG20 und von Raphael Behr, Priska Daphi, Donatella della Porta, Wilhelm Heitmeyer, Wolfgang Knöbl, Jan Philipp Reemtsma und Mattias Wahlström.

Stefan Malthaner, Politikwissenschaftler und Soziologe, ist Wissenschaftler am Hamburger Institut für Sozialforschung und Gastprofessor an der Leuphana Universität Lüneburg.

Simon Teune ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin im Sonderforschungsbereich Intervenierende Künste. Er ist Mitbegründer und Mitglied im Vorstand des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung.

Hamburger Edition

Verlag des Hamburger Instituts
für Sozialforschung
Mittelweg 36 | 20148 Hamburg
T 040/4140 97-37
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de
twitter.com/hh_edition
instagram.com/mittelweg36_hhedition